DELTA DORE

08/23
2703974 Rev.07

TYDOM 2.0

X3D



DE **IP-/GSM-Telefonmodem**
Installationsanleitung

ANDROID APP ON Google play

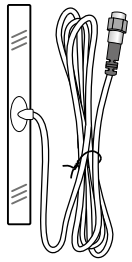
Available on the IPhone App Store

Packungsinhalt

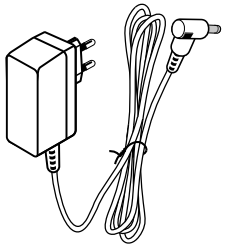
DE



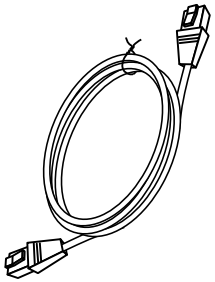
TYDOM 2.0



GSM-Antenne

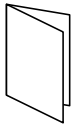


Netzgerät

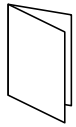


Ethernet-Kabel

Anleitungen

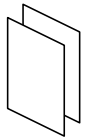


Installation

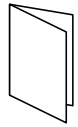


Verwendung

Dokumente



SIM-Karte gebrauchsfertig



Important Product Informations



Lithium-Batterie LSH20 3,6 V



WARNUNG: Enthält Teile und Bauelemente, die durch elektrostatische Entladung (ESD) beschädigt werden können.
Bei der Handhabung elektrostatisch empfindlicher Geräte sind entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.
Im menschlichen Körper angesammelte Ladung muss vor Wartungsarbeiten (z. B. vor Batteriewechsel) entladen werden. Dies kann beispielsweise dadurch erfolgen, dass Sie die Hände auf eine geerdete Fläche auflegen oder - im Idealfall - durch Tragen eines geerdeten Antistatikbands am Handgelenk.

Die Verbindungsqualität Ihres Produktes kann durch unterschiedliche Änderungen an der eingesetzten IP-Architektur beeinträchtigt werden. Diese Änderungen beziehen sich - beschränken sich jedoch nicht - auf: Hardwarewechsel, Softwareupdates oder -konfigurationen, in Bezug auf die Ausrüstung Ihres Internetanbieters oder alle sonstigen Multimedia-Geräte wie Tablets, Smartphones usw. Android™ und Google Play sind eingetragene Markenzeichen von Google Inc. IOS™ ist ein eingetragenes Markenzeichen von Cisco Systems Inc. WiFi ist ein eingetragenes Markenzeichen von Wireless Ethernet Compatibility Alliance. Aufgrund möglicher Weiterentwicklungen von Normen und Produkten sind die in der vorliegenden Anleitung aufgeführten Angaben und Bilder nur bei entsprechender Bestätigung von uns verbindlich.

Glossar

GSM:
Global System for Mobile communications.
Das TYDOM 2.0 ist drahtlos mit einem Telefonnetz verbunden.
Voraussetzung für Anrufe über das Mobilfunknetz ist ein mit einem Mobilfunkanbieter abgeschlossener Vertrag.

Tipps für die Unterzeichnung eines Mobilfunkvertrags:

- Informieren Sie sich über die Netzabdeckung der Anlage durch Ihren Mobilfunkanbieter.
- Um Unterbrechungen des Mobilfunkdienstes bei Ablauf der Gültigkeit von Prepaid-SIM-Karten oder Überschreiten Ihres Abos zu vermeiden, raten wir von diesen Angebotsformen ab.

Wartungsmodus:
Der Wartungsmodus ermöglicht es, die für die Inbetriebnahme, Wartung und Diagnose nötigen Arbeiten auszuführen. Dieser Modus ist nur zugänglich, wenn die Überwachung ausgeschaltet ist. Der Übergang der Alarmzentrale in den Wartungsmodus ist über eine Bedieneinheit (Tast- oder einfache Bedieneinheit), eine Fernbedienung oder einen RFID-Chipleser möglich. (siehe System-Bedienungsanleitung).

Sabotageschutz:
Die Produkte werden gegen das gewaltsame Öffnen und Abreißen geschützt.
Falls ein Dieb eines der Produkte zu öffnen oder abzureißen versucht, wird dies der Alarmzentrale gemeldet, die Innenraumsirene ausgelöst und die Alarmgeber der Alarmzentrale aktiviert (Außen- oder Innenraumsirene, TYDOM 2.0).
Der Sabotageschutz ist auch bei ausgeschaltetem System ständig aktiviert.
Der Sabotageschutz kann über eine Tast-Bedieneinheit CLT 8000 TYXAL+ deaktiviert werden.
Das System muss obligatorisch in den Wartungsmodus geschaltet werden, um ein Produkt öffnen zu können.

SMS
Short Message Service

Anrufzyklus:
Das TYDOM 2.0 wählt die 1. gespeicherte Rufnummer. Wird der Anruf nicht entgegen genommen oder quittiert, wählt das TYDOM 2.0 die 2., 3. usw. bis hin zur 6. Rufnummer.

Falls niemand den Anruf entgegen nimmt, beginnt das TYDOM 2.0 mit einem neuen Zyklus: 1., 2., 3., usw. Rufnummer.
Das TYDOM 2.0 führt somit bis zu 16 Anrufe nacheinander oder maximal 4 Zyklen durch.

IP
„Internetprotokoll“

Vorgang im Wartungsmodus auszuführen (siehe Bedienungsanleitung der Alarmzentrale CS 8000 TYXAL+,Abschnitt „Wartungsmodus“)



Dieses Gerät muss unter Einhaltung der gültigen Gesetzgebung und der ortsgebundenen Einsatzbeschränkungen genutzt werden. Diese können sich beispielsweise auf Tankstellen, Krankenhäusern usw. anwenden.



Dieses Gerät kann die Funktionsfähigkeit von medizinischen Geräten wie Hörprothesen und Herzschrittmachern beeinträchtigen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Arzt.



Das Gerät kann beim Aufstellen in der Nähe von Fernsehgeräten, Rundfunkempfängern und Computern Störungen verursachen.



Das Gerät nicht in Räumen mit Explosionsgefahr beispielsweise durch Gas-, Treibstoff- oder Chemikalienvorräte aufstellen.

Inhalt

DE

1. Wie funktioniert ihr TYDOM 2.0? 6
1.1 Funktionen 6
1.2 Funktionsprinzip 7
2. Beschreibung 8
3. Installation 10
3.1 Einbauort 10
3.2 MAC-Adresse Ihres TYDOM 2.0 10
3.3 Befestigen der Halterung 11
3.4 SIM-Karte (Micro-SIM + Sprechzeit und SMS) 12
3.5 Befestigen des TYDOM 2.0 12
3.6 Inbetriebnahme 13
3.7 Schließen des TYDOM 2.0 14
4. Zuordnen des TYDOM 2.0 mit einer Alarmzentrale CS 8000 TYXAL+ 14
5. Individuelle Konfiguration des TYDOM 2.0 15
5.1 Benennen des TYDOM 2.0 15
5.2 Aktivieren/Deaktivieren des Sabotageschutzes 16
5.3 Rufnummern 16
5.4 Fernüberwachungseinrichtung 17
5.5 Konfiguration der SIM-Karte 18
5.6 Familien SMS Info 19
5.7 Sprachführung 19
5.8 Wartungsanruf 20
5.9 Privatleben 20
5.10 Zentrale Systemüberwachung 20
6. TYDOM-App 21
6.1 Installationstyp 21
6.2 Download 21
6.3 Konfiguration 21
6.4 Ordnen Sie die Alarmanlage über die TYDOM-App zu 21
7. Informationen und Assistance 22
8. Zuordnen der haustechnischen Einrichtungen 23
9. Betriebstest 24
10. Notfallbetrieb 25
10.1 Keine Spannungsversorgung 25
10.2 Keine Internetverbindung. 25
11. Batteriewechsel 26
12. Erweiterte Funktionen 27
13. Technische Angaben 28
14. Hilfe 29
Anhang Fernüberwachung (optionale Funktion) 31
A1. Allgemeines 32
A2. Konfiguration des Protokolls Contact ID 10 - 13 33
A3. Konfiguration des Protokolls DC09 35
A4. Personalisierte Funktionen der TYDOM 2.0 36

1. Wie funktioniert ihr TYDOM 2.0?

1.1 Funktionen

Das TYDOM 2.0 ist mit einem GSM-Telefonnetz und mit dem Internet über eine ADSL-Box verbunden. Es kann per Funk einer Alarmzentrale zugeordnet werden.

Es ermöglicht Folgendes:

- Die Steuerung der Alarmzentrale aus der Ferne (über die Sprachführung des TYDOM).
- Das Erhalten von eventuellen Meldungen per Telefon oder über eine Fernüberwachungseinrichtung (Protokoll: Kontakt-ID, nur mit Abo).

- Die **Videofunktion** (mit einem Video-Bewegungsmelder DMBV TYXAL+) ermöglicht Folgendes:
  - Das Erhalten von eventuellen Einbruchsmeldungen, über einen Link per SMS, der es ermöglicht, ein Video abzuspielen, dass auf dem gesicherten Server gespeichert ist.
  - Die Fernvideoüberwachung seiner Anlage über die TYDOM-App (setzt die Internetverbindung des TYDOM 2.0 voraus sowie ein Datenabo auf Ihrem Smartphone bzw. eine WLAN-Verbindung).
- Das Erhalten einer SMS beim Ein-/Ausschalten der Anlage (konfigurierbar).
- Die akustische Analyse der Auslösegründe mit Gegensprechfunktion.
- Die Fernsteuerung der Heizung und Hausautomationen, falls Ihr System über X3D-Produkte verfügt.
- Das Erstellen von Szenarien.
- Die Ermittlung der Raumtemperatur des Systems.

Im Alarmfall ermöglicht der ausgehende Anruf, der über das GSM-Netzwerk getätigt wird, (selbst bei Spannungsversorgungsunterbrechungen) Folgendes:

- Die Beschreibung des Alarms.
- Die Verbindung mit den überwachten Räumen, um zu hören was vor sich geht und gleichzeitig zu sprechen.
- Die Unterbrechung des Alarmzyklus.
- Das Ausschalten der Sirenen.

TYDOM-App
IOS und Android
(für Smartphones und Tablets):

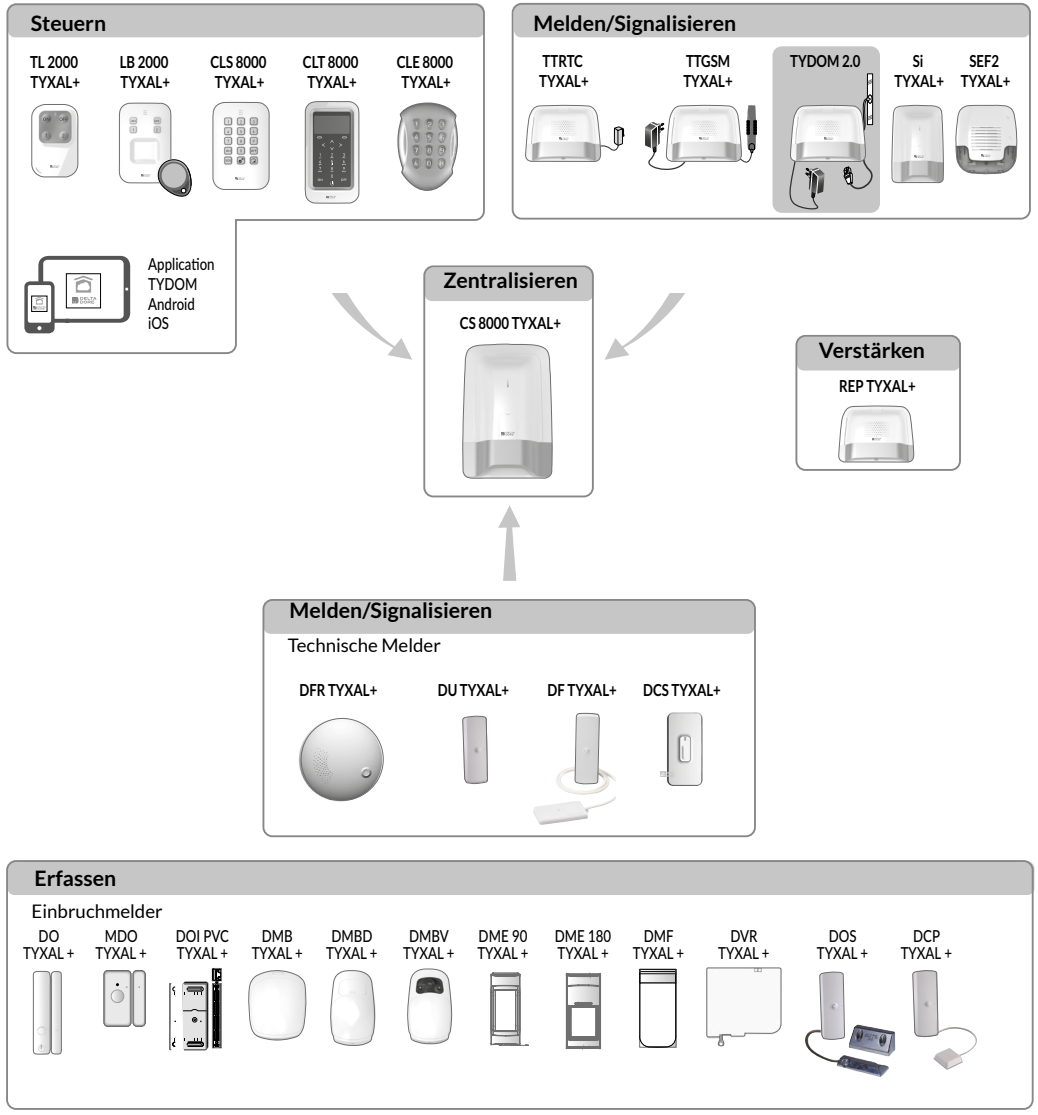
INFO APPLICAZIONE

- Steuerung (lokal oder per Internet) aller Einrichtungen: Alarmzentrale, Heizung, Beleuchtungen, Rollläden, Hausautomationen und Szenarien
- Detaillierte Anzeige des Verbrauchs (Strom, Gas, Wasser ...) mit einem Produkte vom Typ RT2012 oder Tywatt/Typass, in Kwh oder Euro.
- Statusanzeige der Steuerungen (Temperatur der Wohnung, Beleuchtung ...)
- Individuelle Konfiguration mit Bibliothek für Symbole und Innenraumfotos
- Verwalten von bis zu 10 Standorten (Wohnungen, Zweitwohnsitze, Geschäfte ...)

1.2 Funktionsprinzip

Das TYDOM 2.0 sowie die anderen Produkte der Reihe TYXAL+, (Einbruchmelder, technische Melder, Sirenen, Bedieneinheiten oder Fernbedienungen) sind der Alarmzentrale CS 8000 TYXAL+ zugeordnet (max. 50 Produkte).

DE

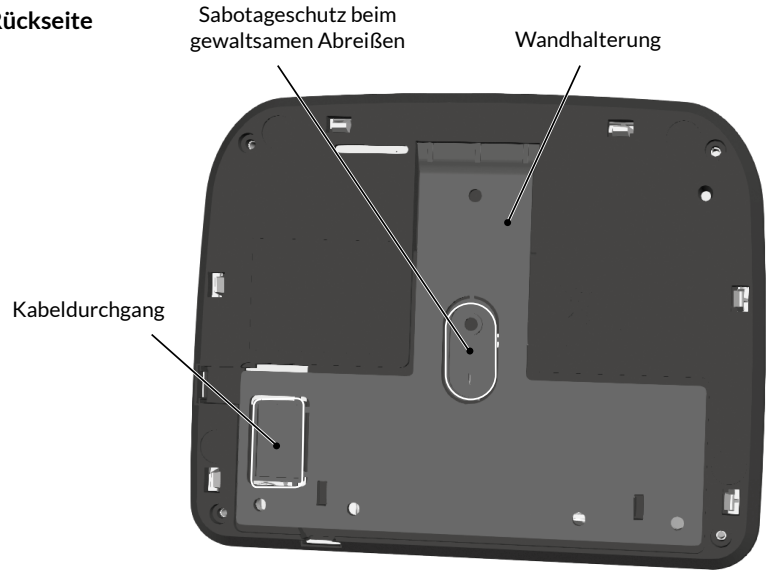


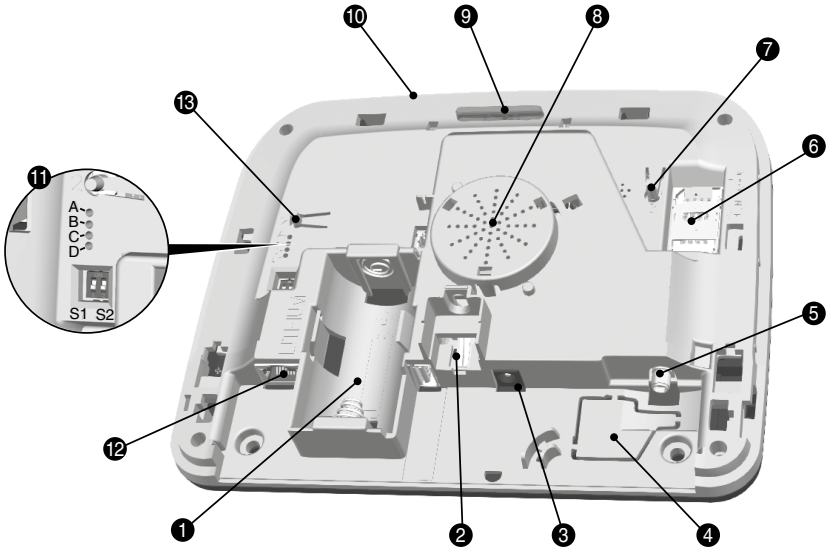
2. Beschreibung

Vorderseite

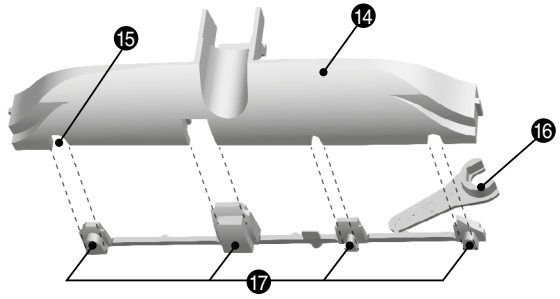


Rückseite





1 - Batteriefach
2 - Sabotageschutz gegen Öffnen
3 - Netzgerätanschluss
4 - Kabeldurchgang
5 - GSM-Antennenanschluss
6 - SIM-Karten-Steckplatz
7 - RESET-Taste T3
8 - Lautsprecher
9 - Zuordnungstaste T1
und Systemanzeige
10 - Mikrofon
11 - Systemzustandsanzeige
12 - Ethernet-Anschluss
13 - Taste T2 (Nicht belegt)



14 - Steckdosenabdeckung
15 - Kabeldurchgang
16 - Anzugswerkzeug
GSM-Antenne
17 - Durchtrennbare
Plättchen

3. Installation

3.1 Einbauort

Das TYDOM 2.0 muss wie folgt installiert werden:

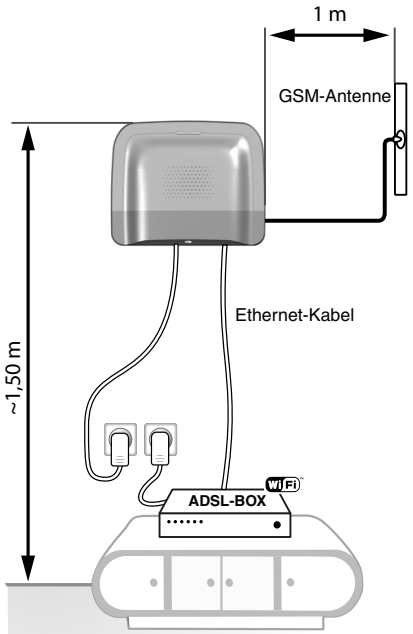
- An einem für das Abhören der Überwachungsbereiche optimalen Ort (in hindernisfreier Umgebung in ca. 1,5 m Höhe).
- Auf flachem Untergrund mit ausreichendem Abstand nach unten für den Schraubenzieher.
- An einem Ort mit perfekten Funk-Empfangsbedingungen.
  (Die Stärke des GSM-Empfangssignals wird auf dem Bildschirm der Bedieneinheit angegeben und über die Systemanzeige gekennzeichnet).
- Mindestens 1 m von der ADSL-Box entfernt.
- In der Nähe einer Steckdose.

Die Antenne wird wie folgt an das TYDOM 2.0 angeschlossen und wie folgt montiert werden:

- nur im Innenraumbereich.

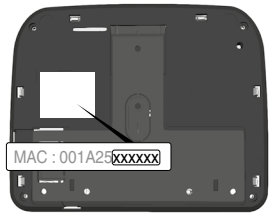
- mindestens 2 m von sonstigen Funkgeräten entfernt.

- mindestens 1 m von Metallgegenständen entfernt.



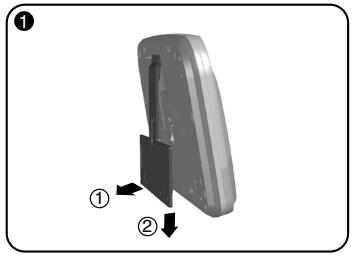
3.2 MAC-Adresse Ihres TYDOM 2.0

Bevor Sie das TYDOM 2.0 befestigen, notieren Sie die 6 letzten Zeichen der MAC-Adresse Ihres TYDOM 2.0. Dies ermöglicht die spätere Konfiguration der TYDOM-App.

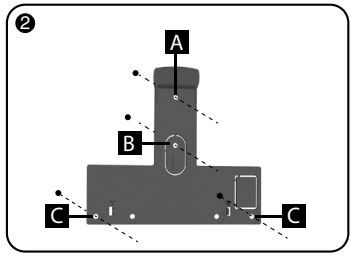


3.3 Befestigen der Halterung

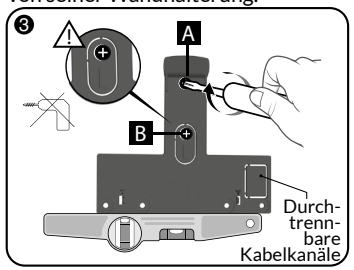
⚠ Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät in der Nähe einer Steckdose und der ADSL-Box befindet.

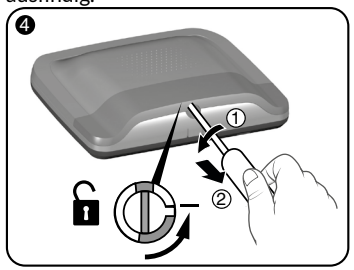


Entfernen Sie das TYDOM 2.0 von seiner Wandhalterung.



Machen Sie die 4 Bohrungen A B C ausfindig.





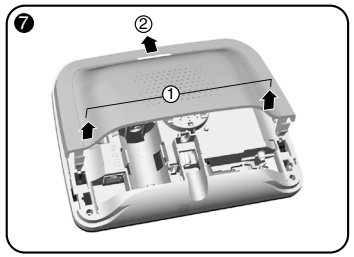
Befestigen Sie die Wandhalterung mit den 2 Schrauben (max. Ø 4 mm) und den Bohrungen A und B.
Verwenden Sie für die Schraube der Bohrung B keinen Elektroschrauber!
Entriegeln Sie das Gehäuse.



Entfernen Sie die untere Abdeckung.



Heben Sie mit einem Schraubenzieher die 2 Clips an, die die obere Abdeckung befestigen.



Entfernen Sie die obere Abdeckung.



Entfernen Sie den Steckdosenschutz.

3.4 SIM-Karte (Micro-SIM + Sprechzeit und SMS)

Das **TYDOM 2.0** ist mit einem GSM-Telefonnetz verbunden.
Bei Meldungen sendet es eine Warnung per SMS an die gespeicherten Rufnummern.

GSM-Netz
Voraussetzung für Anrufe über das Mobilfunknetz ist ein mit einem Mobilfunkanbieter abgeschlossener Vertrag.
Tipps für die Unterzeichnung eines Mobilfunkvertrags:
- Informieren Sie sich über die Netzabdeckung der Anlage durch Ihren Mobilfunkanbieter.
- Um Unterbrechungen des Mobilfunkdienstes bei Ablauf der Gültigkeit von Prepaid-SIM-Karten oder Überschreiten Ihres Abos zu vermeiden, raten wir von diesen Angebotsformen ab.

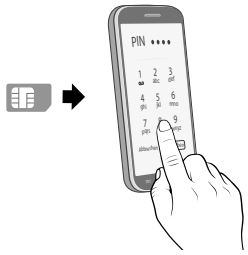
Ihr System verfügt über eine Tast-Bedieneinheit (CLT 8000 TYXAL+)

Wir empfehlen es Ihnen, Ihre SIM-Karte über die Tast-Bedieneinheit zu konfigurieren. Folgen Sie hierfür die nachstehenden beschriebene Inbetriebnahme des TYDOM 2.0 und greifen Sie auf das Menü „Konfig." der SIM-Karte zu (siehe Kapitel 5.6 „Konfigurieren der SIM-Karte" dieser Bedienungsanleitung).



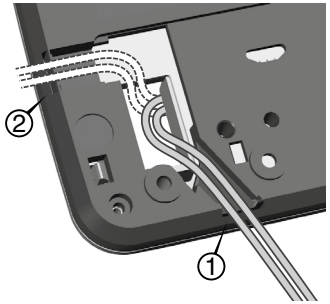
Ihr System verfügt über keine Tast-Bedieneinheit (CLT 8000 TYXAL+)

In diesem Fall müssen Sie den PIN-Code Ihrer SIM-Karte über ein Handy deaktivieren, bevor Sie diese in das TYDOM 2.0 einstecken.

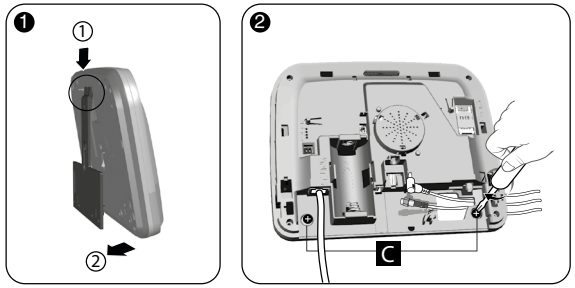


3.5 Befestigen des TYDOM 2.0

Wählen Sie eine der beiden markierten Kabelausgänge ① und ② auf der Rückseite.



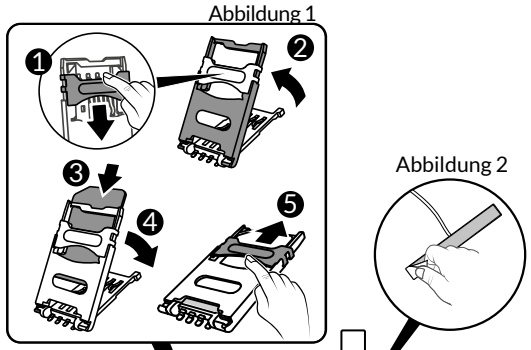
1 - Befestigen Sie das TYDOM 2.0 an seiner Wandhalterung.
2 - Befestigen Sie das Gehäuse mit den 2 Schrauben (max. Ø 4 mm) und den Bohrungen C.



3.6 Inbetriebnahme

Die nachstehend beschriebene Vorgehensweise muss zwingend berücksichtigt werden.

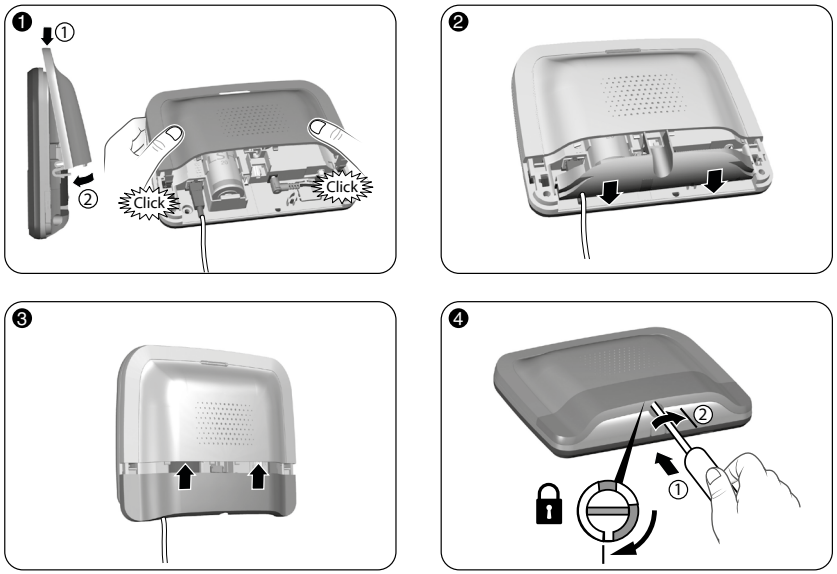
1 - Verbinden Sie das TYDOM 2.0 mit der ADSL-Box über das mitgelieferte Ethernet-Kabel (IP-Verbindung).
2 - Öffnen Sie den SIM-Karten-Steckplatz, legen Sie die SIM-Karte ein und verriegeln Sie den Steckplatz wie abgebildet (Abb. 1).
3 - Ziehen Sie die Antenne mit dem mitgelieferten Schlüssel fest und befestigen Sie diese mit doppelseitigem Klebeband (Abb. 2).
4 - Legen Sie die Batterie unter Beachtung der Polung ein (Abb. 3).
5 - Verbinden Sie das Netzkabel und stecken Sie den Netzstecker des TYDOM 2.0 in eine Steckdose.
6 - Die äußere rote Kontrollleuchte leuchtet (die Bedeutung der anderen Kontrollleuchten ist in Kapitel 7 dieser Anleitung zu finden).





3. Installation

3.7 Schließen des TYDOM 2.0

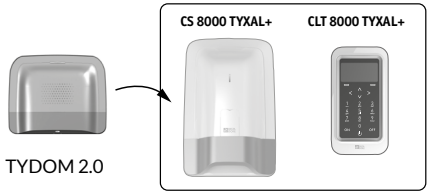


1 - Bringen Sie die obere Abdeckung wieder an und rasten Sie diese auf dem Gehäuse ein.
2 - Bringen Sie die Steckdosenabdeckung wieder an.
3 - Bringen Sie die untere Abdeckung wieder an.
4 - Verriegeln Sie das Gehäuse.

4. Zuordnen des TYDOM 2.0 mit einer Alarmzentrale CS 8000 TYXAL+

Schalten Sie die Alarmzentrale in den Wartungsmodus (siehe Anleitung der Alarmzentrale CS 8000 TYXAL+, Abschnitt „Wartungsmodus“).

- Bevor die Alarmzentrale in den Wartungsmodus geschaltet werden kann, muss die Überwachung ausgeschaltet werden (OFF).
- Die Alarmzentrale kann nur über ein bereits zugeordnetes Produkt in den Wartungsmodus geschaltet werden.
- Die Alarmzentrale CS 8000 TYXAL+ muss zwingend einer Tast-Bedieneinheit CLT 8000 TYXAL+ zugeordnet werden.

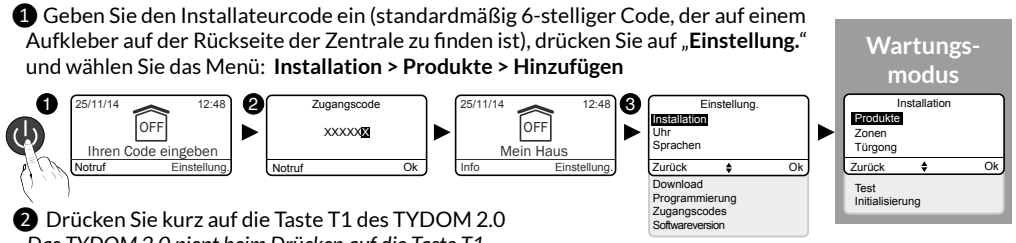


Das Umschalten in den Wartungsmodus führt automatisch zum kurzen Aufheulen der Innenraumsirene der Alarmzentrale sowie zum Auslösen eines Anrufzyklus des TYDOM 2.0 (konfigurierbar über den CLT 8000 TYXAL+).

4. Zuordnen des TYDOM 2.0 mit einer Alarmzentrale CS 8000 TYXAL+

Mit der Tast-Bedieneinheit CLT 8000 TYXAL+:

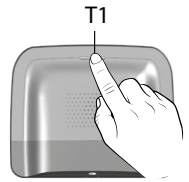
1 Geben Sie den Installateurcode ein (standardmäßig 6-stelliger Code, der auf einem Aufkleber auf der Rückseite der Zentrale zu finden ist), drücken Sie auf „**Einstellung.**“ und wählen Sie das Menü: **Installation > Produkte > Hinzufügen**



2 Drücken Sie kurz auf die Taste T1 des TYDOM 2.0
Das TYDOM 2.0 piept beim Drücken auf die Taste T1 und ein 2. Mal, um die Zuordnung zu bestätigen.

3 Die Alarmzentrale bestätigt die Zuordnung über einen Piepton. Das zugeordnete Produkt wird auf dem Bildschirm des CLT 8000 (TY2 x xx xx) angezeigt.

4 Sie haben jetzt die Möglichkeit, das TYDOM 2.0 individuell über die Tast-Bedieneinheit CLT 8000 TYXAL+ zu konfigurieren.



5. Individuelle Konfiguration des TYDOM 2.0

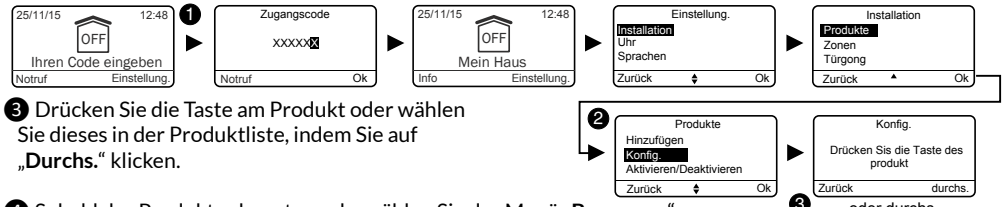
Nutzen Sie die Tast-Bedieneinheit, um Ihr TYDOM 2.0 noch einfacher zu konfigurieren.

5.1 Benennen des TYDOM 2.0

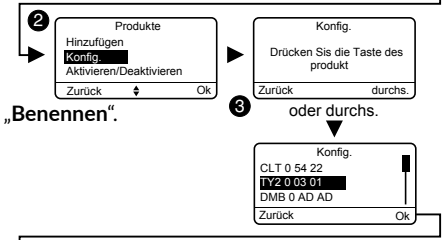
Dieses Menü ermöglicht es, Ihrem TYDOM 2.0 einen bestimmten Namen zuzuordnen.

1 Geben Sie den Installateurcode (standardmäßig 6-stelliger Code, der auf einem Aufkleber auf der Rückseite der Zentrale zu finden ist) ein und bestätigen Sie mit OK.

2 Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü:
Installation > Produkte > Konfig.



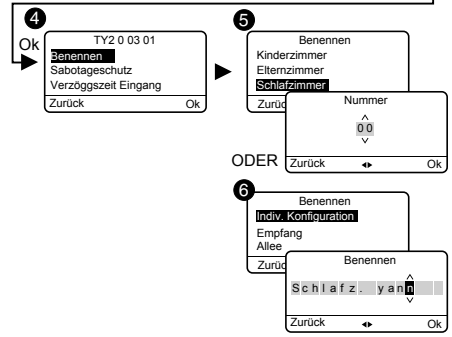
3 Drücken Sie die Taste am Produkt oder wählen Sie dieses in der Produktliste, indem Sie auf „**Durchs.**“ klicken.



4 Sobald das Produkt erkannt wurde, wählen Sie das Menü „**Benennen**“.

5 Sie können einen Namen (empfohlen) sowie eine Nummer (Option) aus der Liste wählen **oder** den Produktnamen individuell konfigurieren (**6**), indem Sie einen neuen Namen eingeben.

6 Bestätigen Sie mit OK.

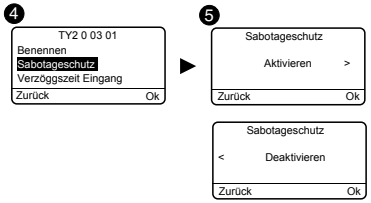


Wir empfehlen es Ihnen, einen, der in der Liste aufgeführten, Namen zu wählen.
Somit wird im Alarmfall der gewählte vorgespeicherte Name genannt.

5.2 Aktivieren/Deaktivieren des Sabotageschutzes

Dieses Menü ermöglicht es, den Sabotageschutz der installierten Produkte zu aktivieren bzw. deaktivieren.

1. Geben Sie den Installateurcode (standardmäßig 6-stelliger Code, der auf einem Aufkleber auf der Rückseite der Zentrale zu finden ist) ein und bestätigen Sie mit OK.
2. Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü:
   Installation > Produkte > Konfig.
3. Drücken Sie die Taste am abzuändernden Produkt oder wählen Sie dieses in der Produktliste, indem Sie auf „**Durchs.** klicken.
4. Sobald das Produkt erkannt wurde, wählen Sie das Menü „**Sabotageschutz**“.
5. Wählen Sie „**Aktivieren**“ oder „**Deaktivieren**“.
6. Bestätigen Sie mit OK.

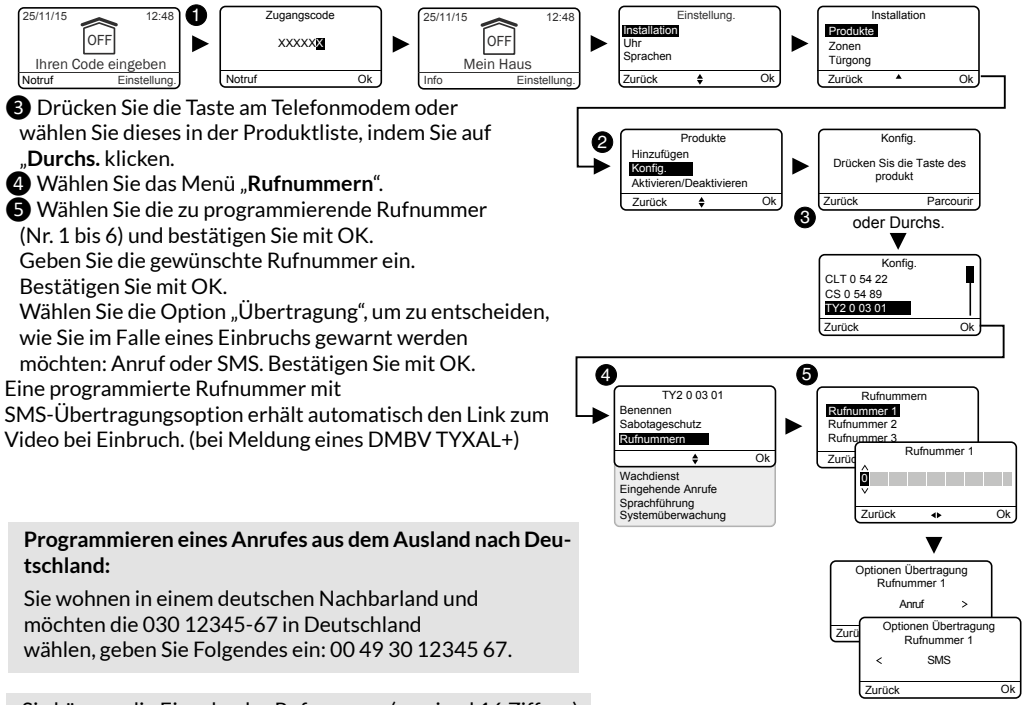


5.3 Rufnummern

Dieses Menü ermöglicht die Programmierung der Rufnummern, die im Falle der Alarmmeldung, bei technischen Fehlern angerufen oder denen Videolinks gesendet werden sollen.

1. Geben Sie den Installateurcode (standardmäßig 6-stelliger Code, der auf einem Aufkleber auf der Rückseite der Zentrale zu finden ist) ein und bestätigen Sie mit OK.
2. Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Installation > Produkte > Konfig.**
3. Drücken Sie die Taste am Telefonmodem oder wählen Sie dieses in der Produktliste, indem Sie auf „**Durchs.** klicken.
4. Wählen Sie das Menü „**Rufnummern**“.
5. Wählen Sie die zu programmierende Rufnummer (Nr. 1 bis 6) und bestätigen Sie mit OK.
   Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.
   Bestätigen Sie mit OK.
   Wählen Sie die Option „Übertragung“, um zu entscheiden, wie Sie im Falle eines Einbruchs gewarnt werden möchten: Anruf oder SMS. Bestätigen Sie mit OK.

Eine programmierte Rufnummer mit SMS-Übertragungsoption erhält automatisch den Link zum Video bei Einbruch. (bei Meldung eines DMBV TYXAL+)



Programmieren eines Anrufes aus dem Ausland nach Deutschland:

Sie wohnen in einem deutschen Nachbarland und möchten die 030 12345-67 in Deutschland wählen, geben Sie Folgendes ein: 00 49 30 12345 67.

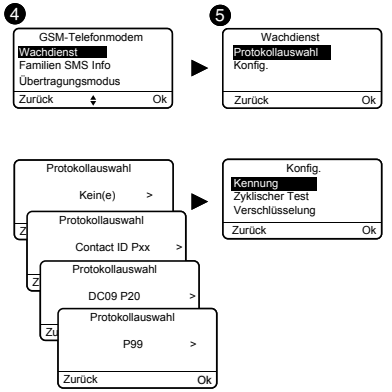
Sie können die Eingabe der Rufnummer (maximal 16 Ziffern) zeitweise unterbrechen, indem Sie die # drücken.

5.4 Fernüberwachungseinrichtung

Dieses Menü ermöglicht die Konfiguration der Einstellungen der Fernüberwachungseinrichtung. Die detaillierte Beschreibung der Einstellung der Fernüberwachungseinrichtung wird im Absatz „Anhang Fernüberwachungseinrichtung“ beschrieben.

1. Geben Sie den Installateurcode (standardmäßig 6-stelliger Code, der auf einem Aufkleber auf der Rückseite der Zentrale zu finden ist) ein und bestätigen Sie mit OK.
2. Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü:
   Installation > Produkte > Konfig.
3. Drücken Sie die Taste am TYDOM 2.0 oder wählen Sie dieses in der Produktliste, indem Sie auf „**Durchs.**“ klicken.
4. Wählen Sie das Menü „**Wachdienst**“.
5. **Protokollauswahl**

Sie können eine der folgenden Einstellungen wählen:
- Keine
- ID-Kontakt P10 bis P13 (GSM-Protokoll),
- DC09 P20 (IP-Protokoll),
- P99 (erweitertes Protokoll, nur für spezielle Anwendungen),



Je nach gewähltem Protokoll nehmen Sie bitte folgende Einstellungen vor:

	Protokolle	
	• Contact ID P10 bis P13	• DC09 P20
Einstellungen	- Kennung - Zyklischer Test - Hauptnummer - Notfallnummer	- Kennung - Zyklischer Test - Verschlüsselung - IP-Adressen im Ethernet

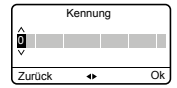
6. **Einstellen**

Stellen Sie die vom Fernüberwachungssystem vorgegebenen Parameter ein.

Hauptrufnummer
Bitte geben Sie die Hauptrufnummer an, die Sie von Ihrer Fernüberwachungseinrichtung erhalten haben.

Notrufnummer
Bitte geben Sie die Notrufnummer (Backup) an, die Sie von Ihrer Fernüberwachungseinrichtung erhalten haben.

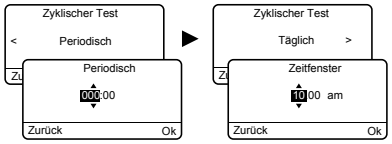
Kennung
Bitte geben Sie die Kennung an, die Sie von Ihrer Fernüberwachungseinrichtung erhalten haben.
Contact-ID P10 bis P13: 5 numerische Zeichen
DC09 P20: 16 alphanumerische Zeichen
CESA 200 Baud: 4 oder 5 numerische Zeichen

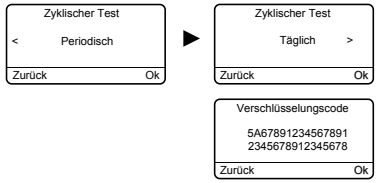


Zyklischer Test
Der zyklische Test wird in regelmäßigen Zeitintervallen durchgeführt.
Die Intervalle werden wie folgt programmiert:
Contact-ID P10 bis P13
- entweder als Anzahl halber Stunden zwischen 2 Tests (standardmäßig 048,also 1 Test alle 24 Stunden)
- oder zu festen Uhrzeiten mit jeweils einem Test pro Tag (Programmierung der Uhrzeit über die Bildschirmtastatur oder durch Angabe der Zeit ab Mitternacht in Minuten über den Kommunikator im Sprachmodus).

DC09 P20
- entweder in Intervallen (periodisch), in 10-Minuten-Schritten (von 10 Minuten bis 720 Stunden),
- oder zu festen Uhrzeiten (Täglich: 1 Test/24h).

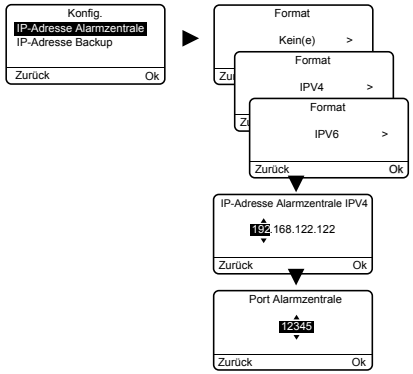
Bestätigen Sie mit OK.





Verschlüsselung
Über dieses Menü können Sie die Verschlüsselung nach Vorgabe des Fernüberwachungssystems aktivieren oder deaktivieren.
Geben Sie den32-stelligen Verschlüsselungscode ein (Format AES 128).

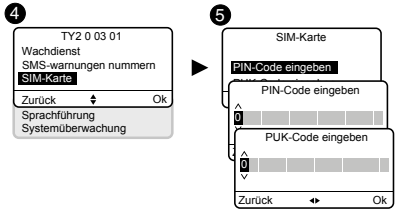
IP-Adressen im Ethernet
Geben Sie die vom Fernüberwachungssystem vorgegebenen IP-Adressen ein:
- Haupt-IP-Adresse, Notfall-IP sowie die Portnummer.



5.5 Konfiguration der SIM-Karte

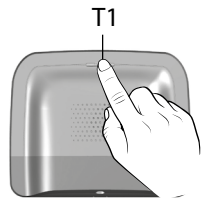
Dieses Menü ermöglicht es Ihnen, den PIN-Code der SIM-Karte einzugeben.

❶ Geben Sie den Installateurcode (standardmäßig 6-stelliger Code, der auf einem Aufkleber auf der Rückseite der Zentrale zu finden ist) ein und bestätigen Sie mit OK.
❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü:
Installation > Produkte > Konfig.
❸ Drücken Sie die Taste am TYDOM 2.0 oder wählen Sie dieses in der Produktliste, indem Sie auf „**Durchs.**“ klicken.
❹ Wählen Sie das Menü „**SIM-Karte**“.
❺ Geben Sie die Parameter der SIM-Karte ein:
PIN-Code
PUK-Code (Nach der Sperrung der SIM-Karte)

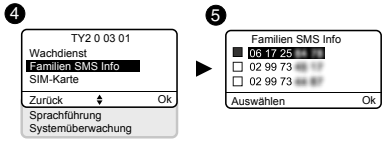


5.6 Familien SMS Info

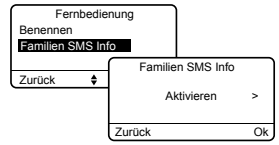
Dieses Menü ermöglicht es, eine SMS an die programmierte Rufnummer zu senden, wenn das System aus- oder eingeschaltet wird.
Beispiel: Ihr Kind geht nach Hause und deaktiviert das System über die Fernbedienung oder den RFID-Chipleser. Das TYDOM 2.0 sendet Ihnen eine SMS.



❶ Geben Sie den Installateurcode (standardmäßig 6-stelliger Code, der auf einem Aufkleber auf der Rückseite der Zentrale zu finden ist) ein und bestätigen Sie mit OK.
❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü:
Installation > Produkte > Konfig.
❸ Drücken Sie die Taste T1 (externe Taste) am TYDOM 2.0 oder wählen Sie dieses in der Produktliste, indem Sie auf „**Durchs.**“ klicken.
❹ Wählen Sie das Menü „**Familien SMS Info**“.
❺ Wählen Sie die von der SMS-Warnung betroffene(n) Nummer(n) in der Liste, indem Sie auf „Auswählen“ klicken.
❻ Bestätigen Sie mit OK.



Stellen Sie sicher, dass die Option „Familien SMS Info“ im Menü „Einstellungen“ der dieser Funktion zugeordneten Fernbedienung oder des RFID-Chips aktiviert wurde.



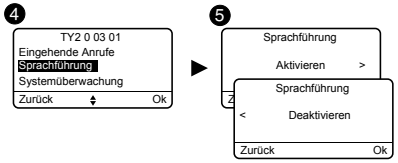
- Optionen Übertragung Anruf/SMS

Siehe Abschnitt „Rufnummern“.

5.7 Sprachführung

Die Sprachführung ermöglicht es Ihnen, sprachliche Anweisungen über den Systemzustand zu erhalten, wenn Sie sich in der Nähe Ihres TYDOM 2.0 befinden (z. B.: „Ihre Alarmzentrale ist eingeschaltet“). Sie können diese aktivieren oder deaktivieren.

❶ Geben Sie den Installateurcode (standardmäßig 6-stelliger Code, der auf einem Aufkleber auf der Rückseite der Zentrale zu finden ist) ein und bestätigen Sie mit OK.
❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü:
Installation > Produkte > Konfig.
❸ Drücken Sie die Taste am TYDOM 2.0 oder wählen Sie dieses in der Produktliste, indem Sie auf „**Durchs.**“ klicken.
❹ Wählen Sie das Menü „**Sprachführung**“ und anschließend „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“ (❺).

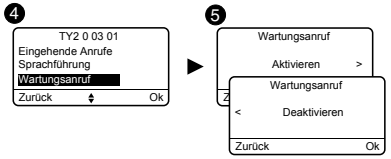


5. Individuelle Konfiguration des TYDOM 2.0

5.8 Wartungsanruf

Beim Umschalten in den Wartungsmodus wird ein Anrufzyklus ausgelöst. Dieses Menü ermöglicht es Ihnen, den Anrufzyklus im Wartungsmodus während der Inbetriebnahme zu deaktivieren, um wiederholte Anrufe zu vermeiden.
Bitte achten Sie darauf, den Wartungsanruf nach der Inbetriebnahme wieder zu aktivieren.

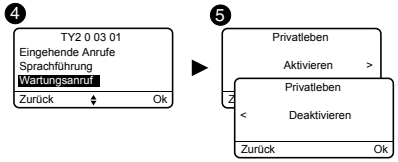
1. Geben Sie den Installateurcode (standardmäßig 6-stelliger Code, der auf einem Aufkleber auf der Rückseite der Zentrale zu finden ist) ein und bestätigen Sie mit OK.
2. Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Installation > Produkte > Konfig.**
3. Drücken Sie die Taste am TYDOM 2.0 oder wählen Sie dieses in der Produktliste, indem Sie auf „**Durchs.**“ klicken.
4. Wählen Sie das Menü „**Wartungsanruf**“ und anschließend „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“ (❺).



5.9 Privatleben

Dieses Menü ermöglicht es Ihnen, alle Fernabragen zu deaktivieren.

1. Geben Sie den Installateurcode (standardmäßig 6-stelliger Code, der auf einem Aufkleber auf der Rückseite der Zentrale zu finden ist) ein und bestätigen Sie mit OK.
2. Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Installation > Produkte > Konfig.**
3. Drücken Sie die Taste am TYDOM 2.0 oder wählen Sie dieses in der Produktliste, indem Sie auf „**Durchs.**“ klicken.
4. Wählen Sie das Menü „**Privatleben**“ und anschließend „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“ (❺).



5.10 Zentrale Systemüberwachung

Die Systemüberwachung ermöglicht es, falls das TYDOM 2.0 über 4 Stunden lang keine Information mehr von der Alarmzentrale erhält, einen Anruf zu tätigen. Diese Funktion - die standardmäßig aktiviert ist - kann über einen Anruf der Anlage konfiguriert werden.

Deaktivieren dieser Funktion:
- Rufen Sie das TYDOM 2.0 an und geben Sie Ihren Zugangscode ein.
- Geben Sie über das Hauptmenü **#81** ein und drücken Sie die **0.**

Aktivieren dieser Funktion:
- Geben Sie über das Hauptmenü **#81** ein und drücken Sie die **1.**

6. TYDOM-App

DE

6.1 Installationstyp

Fügen Sie eine Tydom (Home/Pro) / Tywell hinzu um:
- von den neuen Funktionen zu profitieren: Delta Dore Alarm- und Smart Home-Routinen sowie Kompatibilität mit Zigbee-Produkten.
- aus der Ferne auf das gesamte Delta Dore Ökosystem (Smart Home und Alarmanlage) eines Hauses zuzugreifen durch Zusammenführen aller Funktionen unter einem einzigen Wohnsitz (darunter das Auslösen der “Sicherheit auf einen Blick”-Funktion des DMBV, um die Situation per Video zu überprüfen).

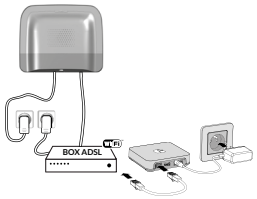
WICHTIG: Sie benötigen weiterhin die Tydom 2.0 wegen ihrer Übertragungsfunktion. Lassen Sie sie mit dem Internet-Router verbunden (nicht kompatibel mit Zigbee und Routinen): Anrufe, SMS, Videoübertragung (DMBV) und Fernüberwachung.

6.1.1. Tydom 2.0



In diesem Fall wird die App direkt mit Tydom 2.0 verbunden.
- Übermittlung von Warnungen per Sprachanruf/SMS – TLS
- DMBV-Verwaltung
- Steuerung des Smart Homes + Weiterleitung von Warnmeldungen und Funktion „Sicherheit auf einen Blick“

6.1.2. Tydom 2.0 + Tydom Home oder Tydom Pro oder Tywell Pro



In diesem Fall wird die App mit Tydom Home oder Pro oder Tywell Pro verknüpft
- Übermittlung von Warnungen per Sprachanruf/SMS – TLS
- DMBV-Verwaltung
- Steuerung des Smart Homes + Weiterleitung von Warnmeldungen und Funktion „Sicherheit auf einen Blick“
- Neue Funktionen (Routinen, Zigbee-Kompatibilität, usw.)

6.2 Download

Laden Sie die TYDOM-App herunter.

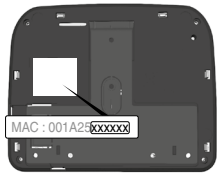
1. Je nach Gerät: Melden Sie sich bei Google Play oder im App Store an
2. Suchen Sie die kostenlose App „TYDOM“ und laden Sie diese herunter.
3. Aktivieren Sie die WLAN-Verbindung Ihres Smartphones oder Tablets und verbinden Sie sich mit dem lokalen Netzwerk Ihrer TYDOM.

ANDROID APP ON Google play
Available on the iPhone App Store

6.3 Konfiguration

Konfigurieren Sie die TYDOM-App

- Sie benötigen die 6 letzten Zeichen der MAC-Adresse Ihrer TYDOM (z. B.: Tydom 2.0).
- Öffnen Sie die TYDOM-App und folgen Sie den Anweisungen.



6.4 Ordnen Sie die Alarmanlage über die TYDOM-App zu

Starten Sie die Tydom-App von Ihrem Smartphone oder Tablet aus, dann:
Einstellungen -> Meine Produkte -> Produkt hinzufügen -> Alarm -> ... und folgen Sie den Anweisungen.

7. Informationen und Assistance

Bedeutung der Kontrollleuchten (Wartungsmodus)

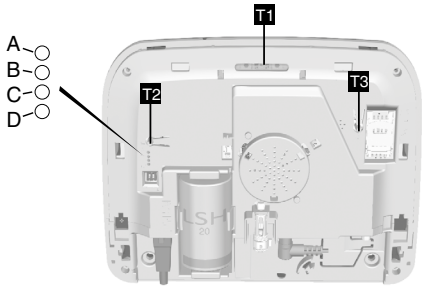
T1 - Systemzustand

A - Kontrollleuchte SIM-Karte

B - Zustandsanzeige GSM

C - Internetverbindung

D - Kontrollleuchte IP-Konfiguration



Kontrollleuchte T1	Systemzustand
Leuchtet grün	Lokal und aus der Ferne zugängliches System Guter GSM-Empfang und IP-Verbindung OK
Blinkt grün	GSM-Anruf läuft oder IP-Verbindung wird aufgebaut
Blinkt grün/orange	GSM-Empfangssignal schwach oder IP-Verbindung OK
Rotes Dauerlicht	Keine IP-Adresse zugeordnet oder kein GSM-Empfang oder kein Fernzugriff,
Rotes Blinklicht	Verbindungsaufbau mit lokaler IP-Adresse: kein GSM-Empfang oder kein Fernzugriff.

SIM-Karte

Kontrollleuchte A	Systemzustand
Aus	SIM-Karte OK
Ein	SIM-Karte fehlt
Blinkt	Fehler PIN- oder PUK-Code

GSM

Kontrollleuchte B	Systemzustand
Aus	GSM-Verbindung OK
Ein	GSM-Signal abwesend
Blinkt	GSM-Signal schwach

Internetverbindung

Kontrollleuchte C	Systemzustand
Aus	Lokal und aus der Ferne zugängliches System
Ein	Kabel nicht verbunden
Blinkt	System vor Ort für eingeloggte

IP-Konfiguration

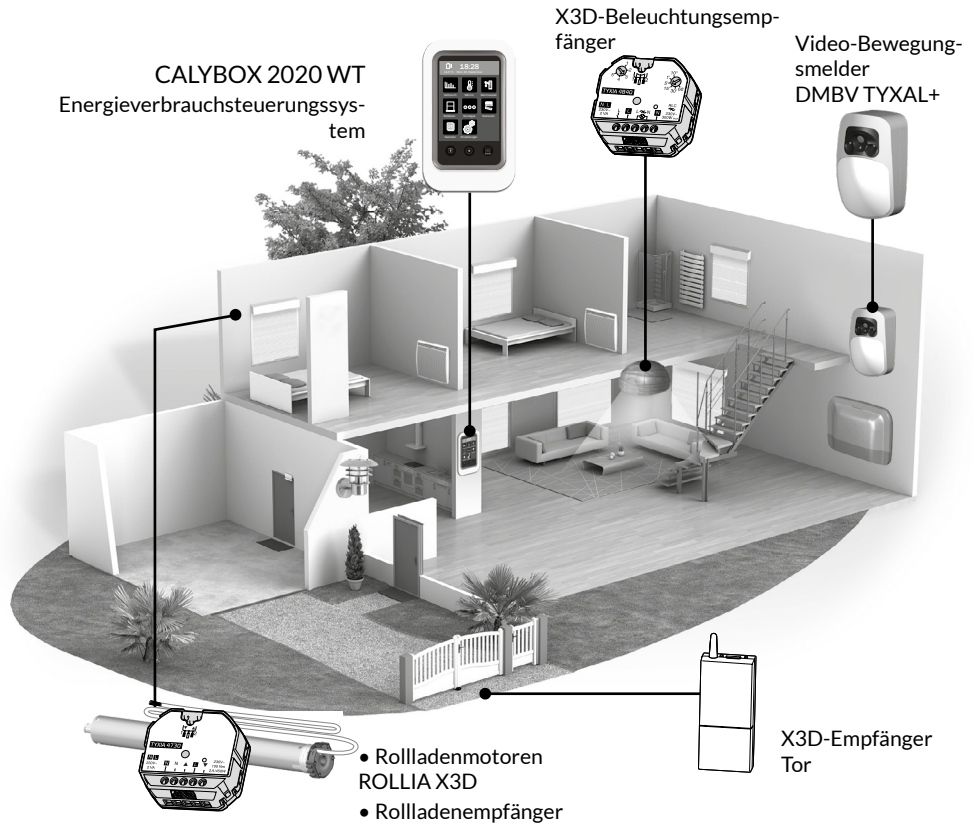
Kontrollleuchte D	Systemzustand
Aus	feste IP
Ein	DHCP OK
Blinkt	DHCP läuft

8. Zuordnen der haustechnischen Einrichtungen

Die haustechnischen Einrichtungen bieten folgende Fernsteuerungsmöglichkeiten:
- Die Änderung der Innenraumtemperatur (32 Heizempfänger für insgesamt 8 Zonen).
- Die zentrale Steuerung der Beleuchtung, das Erstellen von Raumatmosphären (32 Empfänger).
- Die Änderung der Position der Rollläden und Rollos (32 Kanäle).
- Die Steuerung und Zustandsanzeige der Alarmzentrale Tyxal+.
- Die Steuerung zahlreicher Hausautomationen (Tor, Garagentor, Antriebe, Bewässerungssystem ...) (32 Kanäle).
- Das Erstellen von bis zu 16 Szenarien, um den Alltag zu vereinfachen (z. B. Ich verlasse mein Haus: alle Beleuchtungen schalten sich aus, meine Rollläden schließen sich, meine Alarmzentrale schaltet sich scharf).
- Die detaillierte Verbrauchsanzeige je nach Verwendung (Heizung, Warm-/Kaltwasser, Gas, Steckdosen ...) und Historienspeicher nach Tag/Woche/Monat/Jahr.
- Statusanzeige der Hauptbefehle (Raumtemperatur, Alarmzentrale scharf ...).
- Multisite-Verwaltung: bis zu 10 haustechnische Gateways mit Remote-Steuerung.

Diese Funktionen sind je nach Ausrüstung verfügbar (X3D-Empfänger).
Erkundigen Sie sich bei uns.

Kompatible Produkte



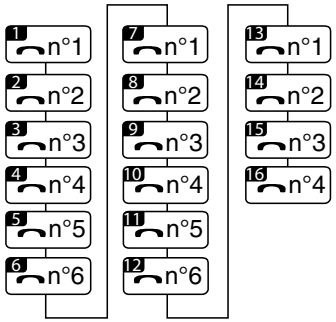
9. Betriebstest

Lösen Sie einen Alarm aus, um den korrekten Betrieb des Systems zu testen.

Schalten Sie das System ein und täuschen Sie einen Einbruch vor. Warten Sie einen Anrufzyklus ab, ohne auf OFF eines Steuerungsorganes zu drücken.

Vergewissern Sie sich, dass das TYDOM 2.0 die gespeicherten Rufnummern (maximal 6) nacheinander anwählt, bis am anderen Ende abgenommen wird:

- Das Telefonmodem liest die persönliche Sprachmitteilung vor und gibt die Art des Alarms an.
- Sie haben die Möglichkeit, mit einer Person in der Nähe des TYDOM 2.0 zu sprechen, den Anrufzyklus zu stoppen und genauere Angaben in Bezug auf den Fehler zu erhalten, falls eine Alarmzentrale zugeordnet wurde.

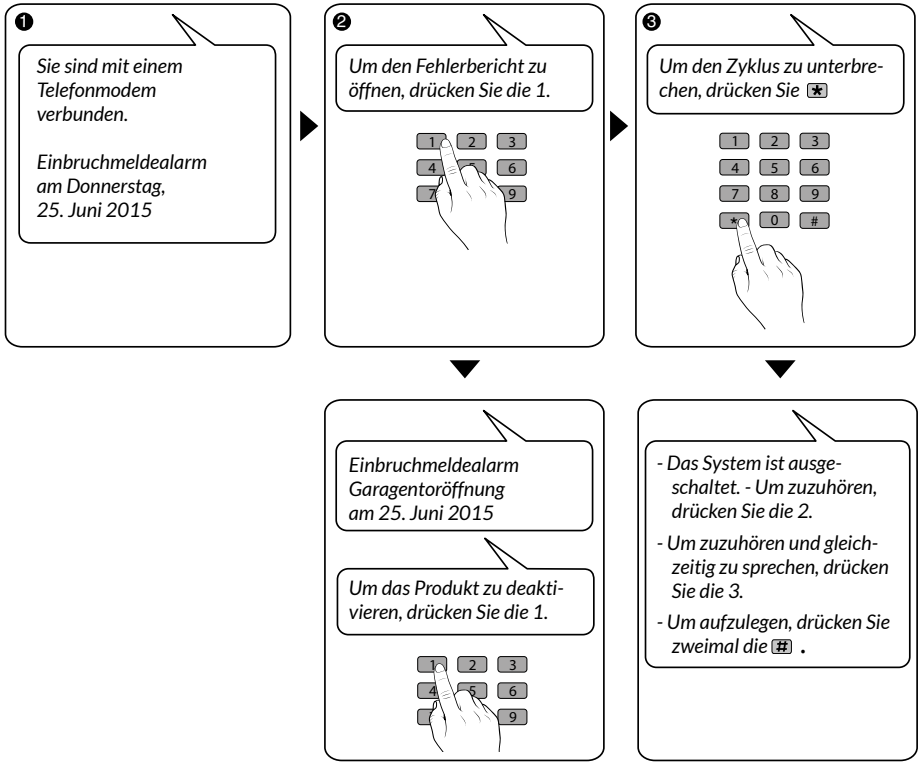


Beispiel eines vollständigen Zyklus mit 6 programmierten Rufnummern.

Am TYDOM 2.0:

Sie können ebenfalls einen Test-Anrufzyklus starten, indem Sie 30 Sekunden lang die Taste des TYDOM 2.0 drücken.





10. Notfallbetrieb

10.1 Keine Spannungsversorgung

Nach 5-minütiger Spannungsunterbrechung meldet das TYDOM 2.0 den Fehler der Alarmzentrale. Die Alarmzentrale piept einmal.

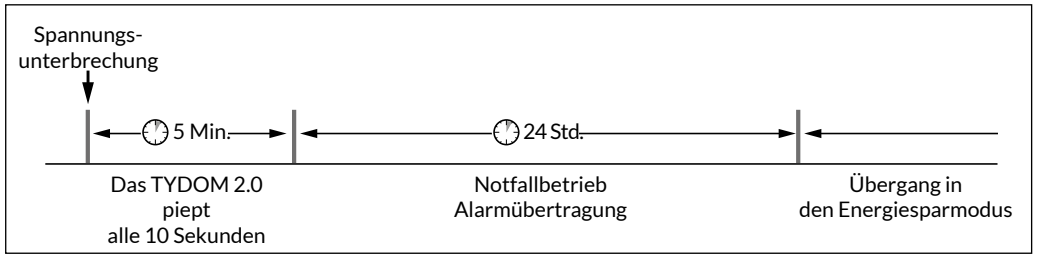
Das TYDOM 2.0 meldet Spannungsfehler und überträgt 24 Stunden weiterhin die Alarmmeldungen über die GSM-Verbindung. Es kann nicht mehr aus der Ferne gesteuert werden.

Nach Ablauf der 24 Stunden schaltet das TYDOM 2.0 in den Energiesparmodus um. Es ist keine Funktion mehr verfügbar.

Sobald die Spannungsversorgung wieder hergestellt wurde, wird eine Meldung „Fehler behoben“ an die Alarmzentrale gesendet.

Die Batterie ist in der Lage 22 Spannungsunterbrechungen über 10 Jahre auszugleichen.



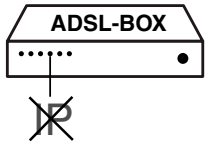


Bei Spannungsunterbrechungen kann die Videoübertragung nicht mehr gewährleistet werden. Die Übertragung der Videolinks beginnt erneut, sobald die Spannungsversorgung und Internetverbindung wieder hergestellt wurde.

10.2 Keine Internetverbindung.

Nach 5-minütiger Internetunterbrechung meldet das TYDOM 2.0 den Fehler der Alarmzentrale.

Das TYDOM 2.0 überträgt weiterhin die Alarmmeldungen über die GSM-Verbindung, kann jedoch nicht mehr über die App gesteuert werden. Die Übertragung der Videolinks beginnt erneut, sobald die Verbindung wieder hergestellt wurde.

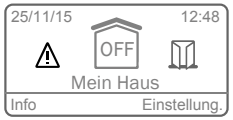


Sie können die Alarmzentrale System über das von der Sprachführung des TYDOM 2.0 angebotene Menü ein- bzw. ausschalten.

- Geben Sie die Rufnummer der Anlage ein und lassen Sie sich von der Sprachführung des TYDOM 2.0 führen.

Sobald die Internetverbindung wieder hergestellt wurde, wird eine Meldung „Fehler behoben“ an die Alarmzentrale gesendet.

Die Fehler oder beendeten Fehler werden gespeichert und können über die Bedieneinheit CLT 8000 TYXAL+ abgerufen werden:
Menü - Info - Historienspeicher.



Das TYDOM 2.0 verwaltet dauerhaft die Telefonleitung und IP-Verbindung. Bei Fehlern, wird das Symbol ⚠ auf der Touch-Bedieneinheit angezeigt.
Geben Sie Ihren Zugangscode ein, um genauere Angaben in Bezug auf die Fehler zu erhalten.

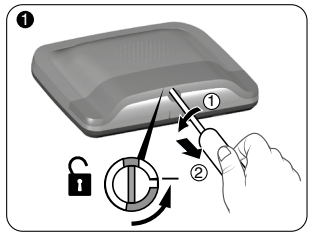
11. Batteriewechsel

Der kritische Batterieladestand des TYDOM 2.0 wird durch eine Meldung auf der Bedieneinheit CLT 8000 TYXAL+ angezeigt.

Die Alarmzentrale piept immer beim Ein- bzw. Ausschalten des Systems (oder die Sprachführung sagt „Fehler Batterie“ (diese muss hierfür aktiviert sein, siehe Bedienungsanleitung CLT 8000 TYXAL+)).

Schalten Sie die Alarmzentrale in den WARTUNGSMODUS (siehe System-Bedienungsanleitung)

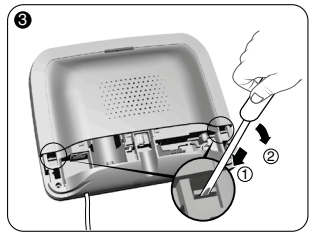
Öffnen Sie das Gehäuse des TYDOM 2.0



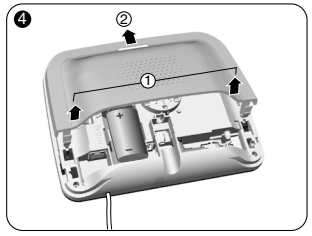
Entriegeln Sie das Gehäuse.



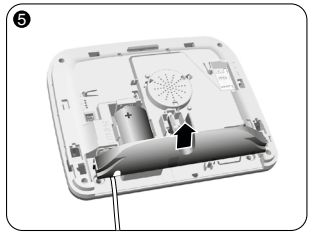
Entfernen Sie die untere Abdeckung.



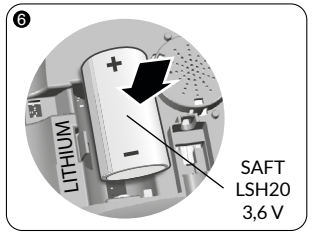
Heben Sie mit einem Schraubenzieher die 2 Clips an, die die obere Abdeckung befestigen.



Entfernen Sie die obere Abdeckung.



Entfernen Sie den Steckdosenschutz.



Legen Sie die Batterie unter Beachtung der Polung ein.

Wir empfehlen es Ihnen, eine SAFT-Batterie vom Typ LSH20, 3,6 V zu verwenden.

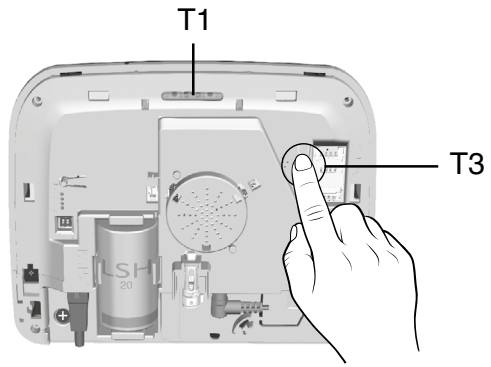
Handhabung der Batterie
Explosions- und schwere Verbrennungsgefahr.

- Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Die Polung nicht umkehren.
- Die Batterien nicht öffnen.
- Die Bauteile nicht zerquetschen oder aufbohren.
- Die Plus- und Minus-Pole (+/-) nicht mit leitenden Elementen kurzschließen.
- Keine übermäßigen mechanischen Belastung aussetzen.
- Die Komponente nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit in Kontakt bringen.
- Nicht direkt auf 100 °C (212 °F) erhitzen, verlöten oder verbrennen.
  Diese ungeeigneten Handhabungen können zum Austreten oder Ausspritzen von Elektrolyten bzw. zu Bränden oder Explosionen führen.
- Nicht wieder aufladen.
- Nach den geltenden Rechtsvorschriften entsorgen.

12. Erweiterte Funktionen

Schalten Sie die Alarmzentrale in den WARTUNGSMODUS (siehe System-Bedienungsanleitung).

Öffnen Sie das Gehäuse des TYDOM 2.0

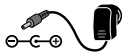


Umschalten von DHCP auf eine feste IP
- Drücken Sie 3 Sekunden lang auf die Taste T3, bis die Kontrollleuchte T1 langsam blinkt.
- Lassen Sie die Taste noch vor 15 Sekunden los.

Löschen des Passwortes der TYDOM-App
- Drücken Sie 15 Sekunden lang auf die Taste T3, bis die Kontrollleuchte T1 schnell blinkt.
- Lassen Sie die Taste noch vor 30 Sekunden los.

RESET des TYDOM 2.0
(DHCP-Nutzung, Löschen des Passwortes, Löschen der Zuordnungen, Quittieren der aktiven Fehler, Reset auf die Werkseinstellungen)
- Drücken Sie mindestens 30 Sekunden lang auf die Taste T3, bis das TYDOM 2.0 lange piept.
- Lassen Sie die Taste los.

13. Technische Angaben

	Spannungsversorgung über einen Ktec Netzadapter Modell: KSAS0120500200VE Elektrische Werte Wechselstrom: AC : 100 – 240V~, 50/60 Hz, 0.4A - DC : 5V⎓, 2A Die TYDOM 2.0 darf ausschließlich mit diesem Adapter verwendet werden.
	**SAFT-Lithium-Batterie LSH20 - 3,6V - 13 Ah** Lebensdauer 10 Jahre
	
	Verbrauch im Standby-Modus: 8 µA Verbrauch: 490 mA
	X3D-Sendefrequenz : 868,7 ->869,2 MHz / 868 -> 868,60 MHz / 433,05MHz -> 434,79MHz Maximale radio Leistung : 10 mW Empfänger Kategorie 2 Modem 2G/3G E-GSM 900, 880 MHz -> 915 MHz Maximale radio Leistung: 502 mW. DCS 1800, 1710 MHz -> 1785 MHz Maximale radio Leistung: 50 mW. 3G - Band VIII, 1920 MHz -> 1980 MHz Maximale radio Leistung 33 mW. 3G - Band I, 880 MHz -> 915 MHz Maximale radio Leistung: 13 mW.
	Verschlüsselung Fernüberwachungsprotokoll DC09 P20: AES 128 (gemäß Standard ANSI/SIA/DC09-2013) TCP-Übertragungsmodus
	-10°C / +70°C
	+5°C / +40°C
IP	IP 30 - IK 06
	75%
	205 x 165 x 45 mm  700 gr.
	SIM 2G/3G
	Kritischer Batterieladestand: 2,7 V - Ende Batteriefehler: 3 V
	Videoformat: MPEG-4
	 Important product information (❷ ❸)

Aufgrund möglicher Weiterentwicklungen von Normen und Produkten sind die in der vorliegenden Dokumentation aufgeführten Angaben und Abbildungen nur bei entsprechender Bestätigung von uns verbindlich.

14. Hilfe

Die Tonqualität ist schlecht

Stellen Sie sicher, dass die Freisprechfunktion nicht aktiviert wurde.

Die Sprachschnittstelle verfügt über keine Gegensprechfunktion

Das TYDOM 2.0 muss zwingend mit der Stromversorgung verbunden sein.
Überprüfen Sie die 230-V-Spannungsversorgung des TYDOM 2.0.
Entfernen Sie so weit wie möglich die Antenne des TYDOM 2.0.

Das TYDOM 2.0 startet einen Anrufzyklus beim Umschalten in den Wartungsmodus

Das Umschalten in den Wartungsmodus führt automatisch zum kurzen Aufheulen der Innenraumsirene der Alarmzentrale sowie zum Auslösen eines Anrufzyklus des TYDOM 2.0 (konfigurierbar) (Ansprüche der Norm DIN EN-50131).

Ein laufender Anrufzyklus wird unterbrochen und durch einen neuen Anrufzyklus ersetzt

Die technischen Melder sind je nach Rang angeordnet:
1 - Rauch-, Brandmelder (DFR TYXAL+),
2 - Leckagemelder (DF TYXAL+),
3 - Netzausfallmelder (DCS TYXAL+),
4 - Universalmelder (DU TYXAL+).

Beispiel: Die Meldung eines Rauchalamrs vom DFR TYXAL+ geschieht vor der eines Stromausfalls.

Anhang Fernüberwachung (optionale Funktion)



A1. Allgemeines

Um die Fernüberwachung nutzen zu können, ist ein Vertrag mit einem Serviceanbieter erforderlich, der die umfassende Integritätskontrolle der Alarmanlage übernimmt.

Bei der Übertragung eines Alarms werden digitale (durch die Fernüberwachungseinrichtung) und/oder sprachliche Anrufzyklen (durch den Benutzer) ausgelöst, die in regelmäßigen Abständen mehrere Anrufversuche absetzen.

Je nach installiertem Produkt können Sie eines von drei Protokollen für den Datenaustausch mit dem Fernüberwachungszentrum wählen (zyklischer Test, Alarm...) :

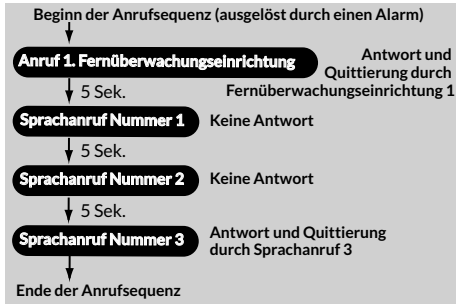
GSM-Protokoll		IP-Protokoll
Contact ID 10 -11	Contact ID 12 -13 (1)	DC09 P20 (2)

(1) Erweitertes Protokoll. Das Protokoll Contact-ID 12-13 erlaubt die Übertragung des Meldepfads und der Endzeitpunkte der Meldung.

(2) Für die Übertragung wird das Anwendungsprotokoll SIA DC05 (Contact-ID) verwendet.

Contact-ID P10 bis P13

Beispiel 1: Anrufzyklus mit Rufnummer einer Fernüberwachungseinrichtung. Die dritte Sprachrufnummer der Anrufsequenz antwortet und quittiert:

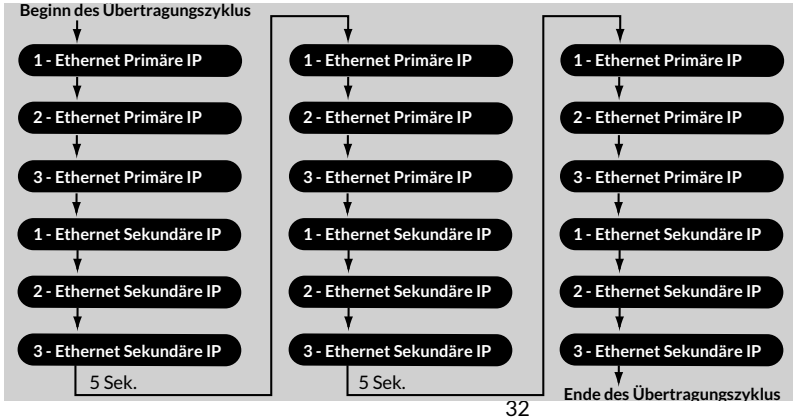


Beispiel 2: Anrufzyklus mit Rufnummer einer Fernüberwachungseinrichtung. Beim ersten Versuch antwortet keine Sprachrufnummer. Beim zweiten Versuch antwortet und quittiert die dritte Sprachrufnummer der Anrufsequenz:



DC09 P20

Wenn der Alarmempfangszentrale ein Ereignis übermittelt werden soll und nur das Ethernet aktiv ist, gilt folgende Konfiguration für die Übertragung per Ethernet:



Gleichzeitig zu dem konfigurierten Übertragungsprotokoll DC09 kann ein Sprachanruf-zyklus gesendet werden.

A2. Konfiguration des Protokolls Contact ID 10 - 13

Dieser Teil des Dokuments beschreibt die Parametereinstellungen für die Fernüberwachung.

Wenn Ihre Anlage über ein Touch-Panel mit Bildschirm verfügt, werden alle Fernüberwachungsparameter über diesen Bildschirm festgelegt (siehe Bedienungsanleitung des Systems).

Sollte die Anlage kein Touch-Panel bereithalten, erfolgt die Konfiguration per Fernanruf der Box TYDOM 2.0.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1) Schalten Sie die Alarmzentrale in den Wartungsmodus

2) Rufen Sie die TYDOM 2.0 über einen Fernanschluss an und geben Sie den Installateurcode ein.

3) Geben Sie nach Aufzählung der Hauptmenüpunkte das Zeichen „#“ gefolgt von der entsprechenden Parameternummer ein

Parameter-nummer	Bezeichnung
# 91	Kennung der TYDOM 2.0
# 92	Hauptrufnummer Fernüberwachungseinrichtung
# 93	Notrufnummer Fernüberwachungseinrichtung
# 94	Häufigkeit des zyklischen Tests
# 95	Protokollauswahl
# 96	Überprüfung der Parameter
# 90	Testanrufzyklus

- In diesem Programmiermodus können die Daten erst nach dem Signalton eingegeben und gespeichert werden.
- Ungültige Änderungen der Einstellungen (angegebene Taste nicht gedrückt, vorzeitiges Beenden der Option...) werden nicht berücksichtigt, in diesem Fall werden die vorherigen Werte beibehalten.
- Sie können jederzeit durch Eingabe von ## auflegen.

#91 - Kennung der TYDOM 2.0

Die TYDOM 2.0 muss eine Kennung haben, um beim Datenaustausch vom Fernüberwachungszentrum erkannt zu werden.

Diese Kennung besteht aus einer von der Fernüberwachungseinrichtung vergebenen Nummer (max. 5 Zeichen).

Geben Sie diese Kennzahl wie folgt ein:

- Geben Sie „#91“ ein. Die TYDOM 2.0 gibt einen Signalton ab.
- Geben Sie die die Kennziffern ein und bestätigen Sie mit „*“.

Die TYDOM 2.0 wiederholt die eingegebene Zahl:
„Kennung der Fernüberwachungseinrichtung xxxxx“

Wenn Sie direkt „*“ eingeben, wird die Kennung gelöscht.

Die Bestätigungsnachricht lautet in diesem Fall: „Keine Kennung“.

#92 und #93 - Haupt- und Notrufnummer der Fernüberwachungseinrichtung

Die von der TYDOM 2.0 an die Fernüberwachungseinrichtung übermittelten Informationen werden über die Hauptrufnummer bzw. bei Ausfall der Hauptleitung über eine Notrufnummer (Backupnummer) übertragen.
Diese beiden Nummern werden von der Fernüberwachungseinrichtung vergeben.

Stellen Sie die Hauptrufnummer ein:

- Geben Sie „#92“ ein. Die TYDOM 2.0 gibt einen Signalton ab
- Geben Sie die Hauptrufnummer ein und schließen Sie die Eingabe mit „*“ ab

Die TYDOM 2.0 wiederholt die eingegebene Nummer:
„Hauptrufnummer der Fernüberwachungseinrichtung xxxxxxxxxx“

Stellen Sie die Notrufnummer ein:

- Wählen Sie „#93”.

Die TYDOM 2.0 gibt einen Signalton ab.

- Geben Sie die Notrufnummer ein und schließen Sie die Eingabe mit „*“ ab

Die TYDOM 2.0 wiederholt die eingegebene Nummer:
„Notrufnummer der Fernüberwachungseinrichtung xxxxxxxxxx“

Beide Rufnummern (Haupt- und Notrufnummer) können bis zu 16 Ziffern umfassen (z. B. bei Vorstellen einer 0 für Anrufe über eine Telefonzentrale).

A2. Konfiguration des Protokolls Contact ID 10 - 13

#94 - Häufigkeit des zyklischen Tests

Der zyklische Test wird in regelmäßigen Abständen durchgeführt.
Bei der Programmierung dieses Tests stehen 2 Möglichkeiten zur Auswahl, die Festlegung erfolgt über die Option #82 (siehe §A4.2):

- entweder als Anzahl halber Stunden zwischen 2 Tests (standardmäßig 048, also 1 Test alle 24 Stunden)
- oder zu festen Uhrzeiten mit jeweils einem Test pro Tag (Angabe der Zeit ab Mitternacht in Minuten).

Bei der Programmierung des zyklischen Tests:

- Wählen Sie „#94"
- Geben Sie die 3 Ziffern Ihrer Auswahl ein (Beispiel 1: „024" für einen Test alle 12 Stunden, Validierung der Option #82=0, Beispiel 2: „180" für einen zyklischen Test pro Tag um 3.00 Uhr morgens, Validierung der Option #82=1).

#95 - Protokollauswahl

95 10: (Contact ID P10) - Contact ID ohne Überprüfung der Auslösegründe
95 11: (Contact ID P11) - Contact ID mit Audioüberprüfung der Auslösegründe / Elpro Gegensprechanlage
95 12: (Contact ID P12) - Erweitertes Contact ID Protokoll ohne Überprüfung der Auslösegründe
95 13: (Contact ID P13) - Erweitertes Contact ID Protokoll mit Audioüberprüfung der Auslösegründe / Elpro Gegensprechanlage.

Wählen Sie ein Protokoll:

- Wählen Sie „#95".
- Geben Sie die 2 Ziffern für Ihre Auswahl ein (10, 11, 12, 13).

Die TYDOM 2.0 wiederholt den gewählten Protokolltyp:
Beispiel: „Protokoll Contact ID P10"

Überprüfung der Auslösegründe = Abhören der Räume
Gegensprechanlage = Gespräch

#96 - Überprüfung der Einstellungen

In diesem Menü können Sie die zuvor eingegebenen Einstellungen nochmals anhören.
Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Wählen Sie „#96".
- Sie hören nun per Telefon nacheinander die Ansage der einzelnen Optionen und der zugehörigen Werte.

#90 - Testanrufzyklus

Mit dieser Option können Sie einen manuellen Test durchführen,
um die Programmierung Ihrer TYDOM 2.0 zu bestätigen.
Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Wählen Sie „#90".
- Die TYDOM 2.0 legt auf: „Bis bald".

Die Tydom 2.0 sendet den Code für „Manuellen Test" in den darauf folgenden 20 Sekunden.

A3. Konfiguration des Protokolls DC09

Bei der Konfiguration des Protokolls DC09 wird eine Bildschirmtastatur an der Anlage benötigt (Eingabe von Kennung, Verschlüsselungscode, IP-Adressen).

Bestimmte Befehle können aus der Ferne über die Sprachschnittstelle abgesetzt werden.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1) Schalten Sie die Alarmzentrale in den Wartungsmodus

2) Rufen Sie die **TYDOM 2.0** über einen Fernanschluss an und geben Sie den Installateurcode ein.

3) Geben Sie nach Aufzählung der Hauptmenüpunkte das Zeichen „#" gefolgt von der entsprechenden Parameternummer ein

Parameternummer	Bezeichnung
# 96	Überprüfung der Parameter
# 90	Testanrufzyklus

#96 - Überprüfung der Einstellungen

In diesem Menü können die zuvor über die Tastatur eingegebenen Einstellungen abgehört werden.
Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Wählen Sie „#96".
- Sie hören nun per Telefon nacheinander die Ansage der einzelnen Optionen und der zugehörigen Werte.

#90 - Testanrufzyklus

Mit dieser Option können Sie einen manuellen Test durchführen,
um die Programmierung Ihrer TYDOM 2.0 zu bestätigen.
Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Wählen Sie „#90".
- Die TYDOM 2.0 legt auf: „Bis bald".

Die Tydom 2.0 sendet den Code für „Manuellen Test" in den darauf folgenden 20 Sekunden.

A4. Personalisierte Funktionen der TYDOM 2.0

Mit verschiedenen Befehlen können Sie die Funktion Ihrer TYDOM 2.0 individuell anpassen.

Im Hauptmenü der TYDOM 2.0 (Schalten Sie die Alarmzentrale in den Wartungsmodus, siehe Bedienungsanleitung).

- Geben Sie den Befehl #82 ein, gefolgt von der gewünschten Option (1 bis 7) und dem entsprechenden Zustand (aktiv oder inaktiv).

Beispiel: Geben Sie #82 1 1 ein, um die Übertragung Scharf/Unscharf zu aktivieren.

A4.1 Systemüberwachung

Die Systemüberwachung kann einen Anruf auslösen, wenn die TYDOM 2.0 mehr als 4 Stunden lang keine Information von der Alarmzentrale erhält. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Menü Konfiguration	Aktiv / Inaktiv	Funktion
# 81	1	1 = Aktiviert 0 = Deaktiviert
	0	

Diese Option muss für die Zertifizierung NF&A2P aktiviert sein.

A4.2 Übertragung

	Option		
# 82	1 (1)	1	1 = Übertragung Ein / Aus zum den Fernüberwacher.
		0	
	2 (1)	1	Zyklischer Test (1). 1 = Der Test wird X Minuten nach Mitternacht ausgeführt 0 = Der Test wird alle X halbe Stunden ausgeführt.
		0	
	3	1	Reserviert.
		0	
	4 (1)	1	1 = bei Quittierung in der Fernüberwachung, ruft das TYDOM 2.0 die Sprachwahlnummern nicht mehr an.
		0	
	5	1	Reserviert.
		0	
	6	1	1 = Verbot der Methode 1 für verkürzte Rufannahme (siehe Bedienungsanleitung TYDOM 2.0).
		0	
	7	1	Reserviert.
		0	

(1) Nicht verfügbar bei Verwendung des Protokolls DC09 P20

: Standardmäßige Auswahl.

Diese Seite an die Fernüberwachungseinrichtung senden, wenn Sie folgendes Datenübertragungsprotokoll verwenden: Contact ID

DELTA DORE

Einstellungen IP/GSM-Kommunikator
TYDOM 2.0

DE

PROTOKOLL Contact ID 10 - 11

Rufnummer des Kommunikators: ..... Datum: .....

Name des Kunden/Anschrift: .....

Fernüberwachungseinrichtung/Rufnummer/Kontaktperson: .....

Installateur/Rufnummer/Kontaktperson: .....

Kennnummer des Kommunikators: ☐☐☐☐
(von der Fernüberwachungseinrichtung vorgegeben)

Rufnummer: (Empfänger)
- Hauptrufnummer .....
- Notrufnummer .....

Übertragung Scharf/Unscharf:
- aktiviert ☐
- deaktiviert ☐ Standard

Häufigkeit des zyklischen Tests: Uhrzeit ☐☐ Min. ☐☐
- Startuhrzeit des 1. Anrufs
- Anzahl halber Stunden zwischen 2 Tests (Standard 048) oder Anzahl Minuten nach Mitternacht ☐☐☐

Übertragene Codes	ACCT	MT	Q	XYZ	GG	CCC	Übertragene Daten
Scharf- / Unscharfschalten		18	1	**401**	00	000	Unscharfschalten
		18	3	**401**	00	000	Scharfschalten
		18	1	**402**	00	000	Zonenüberwachung
		18	1	**455**	00	000	Automatikbetrieb
Alarm		18	1	**101**	00	000	Notrufalarm
		18	1	**110**	00	000	Feueralarm
		18	1	**124**	00	000	Stummer Alarm
		18	1	**132**	00	000	Einbruchmeldealarm
		18	1	**137**	00	000	Sabotageschutzalarm
		18	1	**152**	00	000	Technischer Alarm: Tiefkühlgerät
		18	1	**154**	00	000	Technischer Alarm: Wasser
		18	1	**159**	00	000	Technischer Alarm: Frost
		18	1	**162**	00	000	Technischer Alarm: Gas
		18	1	**301**	00	000	Technischer Alarm: Strom
		18	1	**302**	00	000	Batteriefehler
		18	1	**311**	00	000	Batterie defekt
		18	1	**331**	00	000	Technischer Alarm
		18	1	**351**	00	000	Fehler Telefonleitung
		18	1	**355**	00	000	Fehler Überwachung
Test		18	1	**601**	00	000	Manueller Test
		18	1	**602**	00	000	Zyklischer Test
		18	1	**606**	00	000	Gegensprechanlage

Zone

Elpro-Befehle für Gegensprechanlage:
0 : Auflegen
* : Umstellen auf Half Duplex
# : Umstellen auf Full Duplex

Beispiel:

XXXX	18	3	401	00	000	Scharfschalten aller Zonen
XXXX	18	1	401	00	007	Unscharfschalten Zone 7
XXXX	18	1	132	00	001	Start Einbruchalarm Zone 1
XXXX	18	1	110	00	000	Start Feueralarm alle Zonen

Diese Seite an die Fernüberwachungseinrichtung senden, wenn Sie folgendes Datenübertragungsprotokoll verwenden: Contact ID

DELTA DORE

Einstellungen IP/GSM-Kommunikator TYDOM 2.0

PROTOKOLL Contact ID 12 - 13

Rufnummer des Kommunikators: ..... Datum: .....

Name des Kunden/Anschrift: .....

Fernüberwachungseinrichtung/Rufnummer/Kontaktperson: .....

Installateur/Rufnummer/Kontaktperson: .....

Kennnummer des Kommunikators: ☐☐☐☐
(von der Fernüberwachungseinrichtung vorgegeben)

Rufnummer: (Empfänger) → Hauptrufnummer .....
→ Notrufnummer .....

Übertragung Scharf/Unscharf: → aktiviert ☐
→ deaktiviert ☐ Standard

Häufigkeit des zyklischen Tests: → Startuhrzeit des 1. Anrufs (Uhrzeit ☐☐ Min. ☐☐)
→ Anzahl halber Stunden zwischen 2 Tests (Standard 048) oder Anzahl Minuten nach Mitternacht ☐☐☐☐

Übertragene Codes	ACCT	MT	Q	XYZ	GG	CCC	Übertragene Daten
Scharf- / Unscharfschalten		18	1	**401**	00	000	Unscharfschalten
		18	3	**401**	00	000	Scharfschalten
		18	1	**402**	00	000	Zonenüberwachung
		18	1	**455**	00	000	Automatikbetrieb
Alarm		18	1	**101**	00	000	Notrufalarm
		18	1	**110**	00	000	Feueralarm
		18	1	**124**	00	000	Stummer Alarm
		18	1	**132**	00	000	Einbruchmeldealarm
		18	1	**137**	00	000	Sabotageschutzalarm
		18	1	**152**	00	000	Technischer Alarm: Tiefkühlgerät
		18	1	**154**	00	000	Technischer Alarm: Wasser
		18	1	**159**	00	000	Technischer Alarm: Frost
		18	1	**162**	00	000	Technischer Alarm: Gas
		18	1	**301**	00	000	Technischer Alarm: Strom
		18	1	**302**	00	000	Batteriefehler
		18	1	**311**	00	000	Batterie defekt
		18	1	**331**	00	000	Technischer Alarm
		18	1	**351**	00	000	Fehler Telefonleitung
		18	1	**355**	00	000	Fehler Überwachung
Test		18	1	**601**	00	000	Manueller Test
		18	1	**602**	00	000	Zyklischer Test
		18	1	**606**	00	000	Gegensprechanlage

1 = Start Alarm
3 = Ende Alarm

Zone — Label (Bezeichnung)

CCC	Bezeichnung
0	Sonstige
1	Werkstatt
2	Badezimmer
3	Büro
4	Arbeitszimmer
5	Keller
6	Vorratsraum
7	Schlafzimmer
8	Gang
9	Küche
10	Treppe
11	Garage
12	Speicher
13	Diele
14	Geschäft
15	Haus
16	Rezeption
17	Lager
18	Wartezimmer
19	Lounge
20	Wohnzimmer
21	Schaufenster
22	Eingang
23	Sekretariat
24	Raum
25	Empfang
26	Firma
27	Flur
28	Treppenabsatz
29	Hof
30	Terrasse
31	Garten
32	Balkon
33	Baustelle
34	Parkplatz
35	Gemeinsame Zone
36	Wandschrank
37	Speisekammer
38	Pool
39	Spa

CCC	Bezeichnung
40	Wintergarten
41	Waschküche
42	Esszimmer
43	WC
44	Tor
45	Allee
46	Portal
47	Zwischengeschoss
48	Obergeschoss
49	Erdgeschoss
50	Kellergeschoss
51	Dachgeschoss
52	Lagerraum
53	Heizraum
54	Ankleideraum
55	Nebengebäude
56	Sporthalle
57	Spielzimmer
58	Ausstellungsraum
59	Innenhof
60	Pausenraum
61	Schuppen
62	Umkleide
63	Besprechungsraum
64	Geschäftsleitung
65	Gartenlaube
66	Glastür
67	Bar
68	Technikraum
69	Notausgang
70	Sommerküche
71	Bibliothek
72	Zimmer
73	Fenstertür
74	Tür
75	Fenster
76	Elternzimmer
77	Kinderzimmer
78	Wohnung

Beispiel:

XXXX	18	3	401	01	110	Scharf geschaltet durch das Produkt „Garage“
XXXX	18	1	401	01	030	Unscharf geschaltet durch das Produkt „Büro“
XXXX	18	1	130	01	130	Start Einbruchmeldealarm durch das Produkt „Diele“
XXXX	18	3	130	01	130	Ende Einbruchmeldealarm durch das Produkt „Diele“
XXXX	18	1	137	01	020	Sabotageschutz durch das Produkt „Badezimmer“

Elpro-Befehle für Gegensprechanlage:
0 : Auflegen
* : Umstellen auf Half Duplex
# : Umstellen auf Full Duplex

Alarm-Endmeldungen werden nur bei folgenden Alarmen versendet: Einbruch, Sabotageschutz und technischer Alarm (in diesem Fall ist Q = 3).

Diese Seite an die Fernüberwachungseinrichtung senden, wenn Sie folgendes Datenübertragungsprotokoll verwenden: Contact ID

DELTA DORE

Einstellungen IP/GSM-Kommunikator TYDOM 2.0

Datum : .....

PROTOKOLL IP DC09 P20

DE

Feste IP-Adresse (Kommunikator) ☐☐☐ . ☐☐☐ . ☐☐☐ . ☐☐☐ oder DHCP ☐

Name des Kunden/Anschrift: .....

Fernüberwachungseinrichtung/Rufnummer/Kontaktperson: .....

Installateur/Rufnummer/Kontaktperson: .....

Kennnummer des Kommunikators: ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
(von der Fernüberwachungseinrichtung vorgegeben)

Übertragung Scharf/Unscharf: Aktiviert ☐ Deaktiviert ☐ (Standard)

Zyklischer Test: → Periodisch (10 Minuten bis 720 Stunden) Std. ☐☐ : Min ☐☐
→ Täglich (1x/24 Stunden) Uhrzeit ☐☐ : ☐☐

Verschlüsselung: Geben Sie den 32-stelligen Verschlüsselungscode ein
☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
☐ Aktiviert ☐ Deaktiviert

Ethernet: Geben Sie die IP-Adressen und die Port-Nummer ein.
Primäre IP ☐☐☐ . ☐☐☐ . ☐☐☐ . ☐☐☐ Primärer Port ☐☐☐☐☐
Sekundäre IP ☐☐☐ . ☐☐☐ . ☐☐☐ . ☐☐☐ Sekundärer Port ☐☐☐☐☐

Produktnummer (1 bis 9)

Übertragene Codes	ACCT	MT	Q	XYZ	GG	CCC	Übertragene Daten
Scharf- / Unscharfschalten		18	1	**401**	00	000	Unscharfschalten
		18	3	**401**	00	000	Scharfschalten
		18	1	**402**	00	000	Zonenüberwachung
		18	1	**455**	00	000	Automatikbetrieb
Alarm		18	1	**101**	00	000	Notrufalarm
		18	1	**110**	00	000	Feueralarm
		18	1	**124**	00	000	Stummer Alarm
		18	1	**132**	00	000	Einbruchmeldealarm
		18	1	**137**	00	000	Sabotageschutzalarm
		18	1	**152**	00	000	Technischer Alarm: Tiefkühlgerät
		18	1	**154**	00	000	Technischer Alarm: Wasser
		18	1	**159**	00	000	Technischer Alarm: Frost
		18	1	**162**	00	000	Technischer Alarm: Gas
		18	1	**301**	00	000	Technischer Alarm: Strom
		18	1	**302**	00	000	Batteriefehler
		18	1	**311**	00	000	Batterie defekt
		18	1	**331**	00	000	Technischer Alarm
		18	1	**351**	00	000	Fehler Telefonleitung
		18	1	**352**	00	00 0	Fehler Ethernet
		18	1	**355**	00	000	Fehler Überwachung
Test		18	1	**601**	00	000	Manueller Test
		18	1	**602**	00	000	Zyklischer Test
		18	1	**627**	00	000	Wartung

1 = Start Alarm
3 = Ende Alarm

Zone — Label (Bezeichnung)

CCC	Bezeichnung
0	Sonstige
1	Werkstatt
2	Badezimmer
3	Büro
4	Arbeitszimmer
5	Keller
6	Vorratsraum
7	Schlafzimmer
8	Gang
9	Küche
10	Treppe
11	Garage
12	Speicher
13	Diele
14	Geschäft
15	Haus
16	Rezeption
17	Lager
18	Wartezimmer
19	Lounge
20	Wohnzimmer
21	Schaufenster
22	Eingang
23	Sekretariat
24	Raum
25	Empfang
26	Firma
27	Flur
28	Treppenabsatz
29	Hof
30	Terrasse
31	Garten
32	Balkon
33	Baustelle
34	Parkplatz
35	Gemeinsame Zone
36	Wandschrank
37	Speisekammer
38	Pool
39	Spa

CCC	Bezeichnung
40	Wintergarten
41	Waschküche
42	Esszimmer
43	WC
44	Tor
45	Allee
46	Portal
47	Zwischengeschoss
48	Obergeschoss
49	Erdgeschoss
50	Kellergeschoss
51	Dachgeschoss
52	Lagerraum
53	Heizraum
54	Ankleideraum
55	Nebengebäude
56	Sporthalle
57	Spielzimmer
58	Ausstellungsraum
59	Innenhof
60	Pausenraum
61	Schuppen
62	Umkleide
63	Besprechungsraum
64	Geschäftsleitung
65	Gartenlaube
66	Glastür
67	Bar
68	Technikraum
69	Notausgang
70	Sommerküche
71	Bibliothek
72	Zimmer
73	Fenstertür
74	Tür
75	Fenster
76	Elternzimmer
77	Kinderzimmer
78	Wohnung

Beispiel:

XXXX	18	3	401	01	110	Scharf geschaltet durch das Produkt „Garage“
XXXX	18	1	401	01	030	Unscharf geschaltet durch das Produkt „Büro“
XXXX	18	1	130	01	130	Start Einbruchmeldealarm durch das Produkt „Diele“
XXXX	18	3	130	01	130	Ende Einbruchmeldealarm durch das Produkt „Diele“
XXXX	18	1	137	01	020	Sabotageschutz durch das Produkt „Badezimmer“

Alarm-Endmeldungen werden nur bei folgenden Alarmen versendet: Einbruch, Sabotageschutz und technischer Alarm (in diesem Fall ist Q = 3).

IP-Protokoll DC09 P20 - Fortsetzung

Ergänzende Einstellungen

Gemäß der Norm ANSI/SIA DC09 2013, sendet die TYDOM 2.0 zusätzlich folgende Parametereinstellungen (im Feld XData des Protokolls):

			Beispiel
Time of Occurrence	**„H”**	Uhrzeit des Ereignisses	17:29:44,03-13-2019
Alarm Text	**„I”**	Beschreibung des Ereignisses	Einbruchmeldealarm
Site Name	**„S”**	Bezeichnung des Standorts	Badezimmer
Location	**„L”**	Bezeichnung der Zone	Erdgeschoss
Room	**„R”**	Bezeichnung des Produkts	Einbruchmelder Lounge 02
Alarm Trigger	**„T”**	Alarmauslösung	Elemente, die den Alarm ausgelöst haben

CE

www.deltadore.com